

Teil29 (Tracht) Pflanzen Pestwurz *Petasites*

Pestwurz (*Petasites*) bildet eine Gattung in der Familie der Korbblütler (Asteraceae). Die Heilpflanze wurde bereits in der Antike gegen Schmerzen und Krämpfe eingesetzt. Im Mittelalter glaubte man, der durch die ätherischen Öle verursachte, starke und unangenehme Geruch könne die Pest, die man als Person ansah, austreiben.



Bei Vertretern dieser Gattung handelt es sich um mehrjährige krautige Pflanzen mit großen, grundständigen, gestielten Blättern. Die Pflanzen sind zweihäusig oder einhäusig. Die Blüten sind eingeschlechtig oder zwittrig.

Die Blätter einiger Arten werden bis zu 30 bis 60 (bis 100) cm breit und sind die breitesten der heimischen Flora. Die Blätter werden gerne als Kopfbedeckung genutzt.

Mittel gegen Migräne

Pestwurz wird im Rahmen der Migräneprevention eingesetzt, d.h. es wird kurmäßig mit dem Ziel eingesetzt, die Häufigkeit und Schwere der Migräneattacken zu reduzieren - mit Erfolg. Es gibt Studien, die die Wirksamkeit bei Kindern und Erwachsenen gezeigt haben

Toilettenpapier in der Bronzezeit

Archäologische Funde im ältesten Salzbergwerk der Welt, dem sogenannten Salzberg bei Hallstatt haben belegt, dass die Blätter der Pestwurz auch als Toilettenpapier verwendet wurden